

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 82 (2017)
Heft: 1

Rubrik: Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein : Newsletter
1/2017

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Staatsarchiv Basel-Stadt

- PA 82a (Wackernagelsches Familienarchiv): B 16 35 (Briefe von JB an Wilhelm Wackernagel 1848-1859), G 23 a («Der Her Ehrli» mit Widmung und Brief von J.B.), J 2.1. (Hochzeitgedicht 1850)
- PA 509 J 2-2 11 (Brief von JB, 1861)

5 Universitätsbibliothek Basel, Handschriften-Sammlung

- NL 126: A 15,1 (Brief von JB an Robert Weber, 1876)
- NL 208: O 139 (Gedicht «Der Kirchbau»)

6 Privatbesitz

Archiv der Studentenverbindung (Robert Develey).

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein



Newsletter 1/2017

Auch 2017 möchten wir mit unseren Newslettern grenzüberschreitend interessante Neuigkeiten mitteilen und dazu beitragen, die Geschichtsvereine unseres Netzwerks in Deutschland, Frankreich und der Schweiz miteinander zu verbinden.

Parlament bewilligt Basler Stadtgeschichte

Robert Labhardt vom Verein Basler Geschichte hat bei unserer Vollversammlung in Speyer darüber berichtet, inzwischen fiel die politische Entscheidung: Der Große Rat, das Parlament des Kantons Basel-Stadt, hat 4,4 Millionen Franken für die Publikation einer umfassenden Basler Geschichte bewilligt. Zusammen mit den 1,6 Millionen Franken aus dem Lotteriefonds übernimmt der Staat somit 6 Millionen Franken oder 70 Prozent der veranschlagten Kosten. Die übrigen 30 Prozent steuert der Verein Basler Geschichte mit Hilfe privater Geldgeber bei. Aktuelles auf der Homepage des Vereins: <http://www.baslergeschichte.ch>

Tagung zu Migrationen im alemannischen Raum

«Alte Heimat – neue Heimat» lautete das Thema einer interdisziplinären Tagung in Lahr (D) vom 15. bis 17. März 2017, organisiert vom Institut für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa (IVDE) und der Stadt Lahr. Migration gibt es in allen historischen Epochen. Zunächst standen Ursachen und Motive von Menschen zwischen der Frühen Neuzeit und der Mitte des 20. Jahrhunderts im Mittelpunkt, die innerhalb des sprachlich vertrauten Raumes zwischen Vorarlberg, Elsass, Schweiz und Schwaben den Lebensort wechselten oder auch diesen Raum verließen. Weitere Themen beleuchten das Wandern der Vegetation, den Wandel der Sprache durch Einwanderer und die Frage, was heute Heimat sein kann. Weitere Informationen unter <http://www.alemannisches-institut.de>

Grenzüberschreitendes Geschichtskolloquium am 14.10.2017

Nach seiner 3. Vollversammlung 2016 trifft sich das Netzwerk Geschichtsvereine in diesem Jahr zum 3. Grenzüberschreiten-

den Geschichtskolloquium. Es findet auf Einladung des Historischen Vereins Mittelbaden am Samstag, 14. Oktober 2017 in Offenburg im Hotel Mercure statt. Das Comité trinational bereitet derzeit gemeinsam mit dem Präsidenten des Vereins, Klaus G. Kaufmann, ein ansprechendes Programm mit Vorträgen zur Geschichte im Oberrheingebiet vor. Themen sind unter anderem die Reformation am Oberrhein, die Geschichte der chemischen Industrie oder der Eisenbahn. Für die Vereine des Netzwerkes besteht wieder die Möglichkeit, mit einem Büchertisch auf ihre Publikationen aufmerksam zu machen.

Schrift zur Jumelage Sélestat und Waldkirch

Die Jahresschrift 2016 der «Amis de la Bibliothèque humaniste de Sélestat» widmet sich 50 Jahre nach der Begründung ihrer Partnerschaft den Städten Schlettstadt im Elsass und Waldkirch in Baden. Die reich bebilderte Ausgabe ist zweisprachig. Unter anderem beschreiben Gabriel Braeuner für Schlettstadt und Gregor Swierczyna für Waldkirch die Zeit der grenzüberschreitenden Partnerschaft. Infos unter: <http://www.bibliotheque-humaniste.eu>

Mannheimer Altertumsverein ist dabei
2016 trat der Mannheimer Altertumsverein dem Netzwerk Geschichtsvereine bei und stärkte so unsere Präsenz im nördlichen Baden. Der Verein weist darauf hin, dass er mit den Mannheimer Geschichtsblättern auch regelmäßig eine allgemein interessante Publikation zur Geschichte des Mannheimer Raumes und der Kurpfalz herausgibt, die im Buchhandel erhältlich ist. 2016 erschien Band 31. Informationen dazu und zum Verein unter <http://www.mannheimer-altertumsverein.de>

Projekt Zeitenwende 1918/19 startet 2018
Das Ende des Ersten Weltkrieges bedeutete für den Oberrhein und ganz Europa eine tiefe

Zäsur und war Beginn einer neuen Epoche. Das Netzwerk Museen bereitet derzeit eine Ausstellungsreihe in Deutschland, Frankreich und der Schweiz mit dem Titel «Zeitenwende 1918/19» vor. Zwischen Sommer 2018 und Frühjahr 2019 werden voraussichtlich rund 20 thematisch aufeinander abgestimmte Ausstellungen im Verbreitungsgebiet des Museums-PASS-Musées unterschiedliche Aspekte dieser Zeitenwende thematisieren. Das Netzwerk Museen lädt das Netzwerk Geschichtsvereine dazu ein, mit Publikationen und Veranstaltungen zu diesem Projekt beizutragen. Die Website des Netzwerkes Museen ist für das Projekt im Aufbau und zeigt den jeweils aktuellen Stand bei den Vorbereitungen der Ausstellungen: <http://www.netzwerk-museen.eu>

Comité trinational und nächster Newsletter

Die nächste Sitzung des Comité trinational findet am 16. Mai 2017 in Offenburg statt. Gerne erwarten wir Ihre Anregungen, auch für unsere bevorstehende Tagung in Offenburg. Die Vertreter des Comité für die jeweiligen Länder finden Sie auf unserer Website: <http://www.netzwerk-geschichtsvereine.eu>.

Der nächste Newsletter erscheint im Juni 2017. Bitte schicken Sie Ihre Mitteilungen bis Ende Mai 2017 an die Geschäftsstelle des Netzwerkes Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach, museum@loerrach.de

Das Comité trinational des Netzwerkes Geschichtsvereine am Oberrhein
Redaktion: Markus Moehring, Geschäftsstelle im Dreiländermuseum

Dreiländermuseum Lörrach/ Musée des Trois Pays, Geschäftsstelle Netzwerk Geschichtsvereine

Basler Straße 143, D 79540 Lörrach
+49 7621 415-150
museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu